Reutlinger
General-Anzeiger

11.05.2012 - 20:37 Uhr

AKTION - Zum Start der Reihe "Albschnecke" wurde eine Stele auf dem Reutlinger Marktplatz enthüllt

Goldschnecke glänzt in der Sonne

Reutlingen. Als Startschuss zur Aktion "Albschnecke" ist am Freitagabend vor dem Sitzungssaal des Reutlinger Rathauses eine Schneckenstele enthüllt worden. Anschließend ging es weiter zur Eröffnung einer großen Ausstellung zum Thema "Schnecke" mit 29 Künstlern im Rathausfoyer.

Wolfgang Weiler umrahmt mit dem Saxofon die Einweihung der Schneckenstele, die hier noch verhüllt zu sehen ist. Foto: Knauer

Die Skulptur mit dem goldglänzenden Schnecken-Signet auf hohem Pfeiler stammt von Peter Barth, Joachim Kallinich und Günther Fink und ist, finanziert von der Reutlinger Kreissparkasse, in der Holzelfinger Werkstatt von Günther Fink entstanden. Das schlank aufragende Kunstwerk ist bis 8. Juli auf dem Marktplatz zu sehen und dient als Wahrzeichen für die bis dahin dauernde Veranstaltungsreihe "Albschnecke. Entschleunigt zukunftsfähig" des Netzwerks Kultur.
Im Anschluss an die Enthüllung eröffnete Clemens Ottnad mit seinem Einführungsvortrag die Ausstellung "Schnecke" im Rathausfoyer. 29 Künstler aus der Region gehen das Thema Schnecke mal ästhetisch-formal über die Spiralform, mal mit Assoziationen zur Beharrlichkeit oder gar Sexualität an. Installationen sind zu sehen, Grafiken, Malerei, Videoarbeiten und vieles mehr.
Zur Eröffnung wurden Schneckennudeln und Schneckenwein (ein Lemberger vom Adolzfurter Schneckenhof) gereicht. Und Eleven der Ballettschule "Musik, Spiel, Tanz" von Katharina Zenke näherten sich dem Thema Schnecke tänzerisch. So geschmeidig, so elegant und graziös können also Schnecken sein. Das lässt für die weitere Veranstaltungsreihe viel erwarten. (akr)